

Pressemitteilung

Nr. 01/2017 - 3. Januar 2017

Jahresbilanz 2016 und der Arbeitsmarkt im Monat Dezember 2016

Agenturchefin: „Beschäftigungswachstum 2016 fortgesetzt“

- Arbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2016 bei 18.149 Personen / Quote 7,5 Prozent
- Im Jahresverlauf 2016 fast zehn Prozent weniger Arbeitslosmeldungen
- Saisonaler Anstieg der Arbeitslosigkeit im Dezember um 3,4 Prozent
- Arbeitslosenquote aktuell bei 7,1 Prozent
- Stellenbestand weiter über 3.000 Stellen



Arbeitslosenquoten:

im Agenturbezirk Oschatz:	7,1 %
im Landkreis Nordsachsen:	8,0 %
im Landkreis Leipzig:	6,3 %

Ausgewählte Arbeitsmarktdaten der Geschäftsstellen im Agenturbezirk Oschatz, Dezember 2016

Jahresentwicklung 2016 und Ausblick:

„Das Beschäftigungswachstum der letzten Jahre hat sich auch 2016 fortgesetzt“, stellte Agenturchefin Cordula Hartrampf-Hirschberg ihrer Jahresbilanz zum regionalen Arbeitsmarkt voran. Zur Jahresmitte verzeichnete der Agenturbezirk Oschatz ein sattes Wachstum der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze von 1.934 Arbeitsplätzen, eine Steigerung zum Vorjahr um 1,3 Prozent. Parallel dazu ist die Arbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt

schnitt 2016 um 1.895 Personen bzw. 9,5 Prozent auf 18.149 Personen zurückgegangen. Die durchschnittliche Arbeitslosenquote lag im vergangenen Jahr bei 7,5 Prozent. „Im gesamten Jahresverlauf gab es am regionalen Arbeitsmarkt deutlich weniger neue Arbeitslosmeldungen und vermehrt Stellenzugänge“, zog Cordula Hartrampf-Hirschberg Bilanz. „Die Betriebe halten ihr Personal. Gleichzeitig sind sie auf der Suche nach neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.“ So nahm die Zahl der Stellenmeldungen in der Jahressumme 2016 um rund fünf Prozent zu. Auf dem Weg in den Job unterstützte die Arbeitsagentur im Jahresverlauf u.a. 1.408 Personen mit einem Eingliederungszuschuss und 1.453 Menschen mit einer beruflichen Weiterbildung. Insgesamt investierte die Agentur für Arbeit Oschatz im vergangenen Jahr 14,2 Mio. Euro an Eingliederungsleistungen.

Für das Jahr 2017 rechnet die Agenturchefin mit einem weiteren Rückgang der Arbeitslosigkeit, der voraussichtlich etwas moderater ausfallen wird, sowie mit einer Fortsetzung des Beschäftigungsaufbaus. „Die konjunkturellen Rahmenbedingungen sind gut. Immer wichtiger wird es für die Unternehmen, geeignete Fachkräfte zu finden bzw. zu entwickeln. Hier sehe ich noch Potenziale, bei deren Nutzung die Arbeitsagentur helfen kann“, erklärte Cordula Hartrampf-Hirschberg. Es gehe beispielsweise darum, Teilhabechancen für Menschen mit Behinderung, ohne Berufsabschluss bzw. niedrigem Schulabschluss zu schaffen und Zuwanderer bzw. Flüchtlinge in den regionalen Arbeitsmarkt zu integrieren.

„Der breit gefächerte Branchenmix der klein- und mittelständischen Unternehmen im Landkreis Nordsachsen wird auch in 2017 zu einer stabilen Arbeitskräftenachfrage führen“, blickt Mark Gäbelein, Leiter in der Geschäftsführungsebene des Jobcenter Nordsachsen, voraus. „Dazu bietet das Jobcenter Nordsachsen ein bedarfsgerechtes Angebot an Qualifizierung und Eingliederungshilfen. Das sind insbesondere für langzeitarbeitslose und zugewanderte Menschen gute Einstiegsvoraussetzungen in den nordsächsischen Arbeitsmarkt.“

Der Arbeitsmarkt im Dezember 2016:

„Die Arbeitslosigkeit ist im Dezember gegenüber dem Vormonat saisonal bedingt gestiegen“, erklärte Agenturchefin Cordula Hartrampf-Hirschberg in ihrer monatlichen Arbeitsmarkteinschätzung. So standen im Monatsverlauf rund 1.300 Arbeitslosmeldungen nach einem Beschäftigungsende insgesamt rund 800 Beschäftigungsaufnahmen gegenüber. Darüber hinaus waren wie im November vermehrt Arbeitslosmeldungen nach dem Ende von Ein-Euro-Jobs zu verzeichnen.

Insgesamt waren im Dezember 17.115 Personen bei den Dienststellen der Agentur für Arbeit und den beiden Jobcentern der Landkreise Leipzig und Nordsachsen arbeitslos gemeldet. Das sind 559 Personen bzw. 3,4 Prozent mehr als im Vormonat.

Im Vergleich zum Vorjahr ging die Arbeitslosigkeit um 2.176 Personen bzw. 11,3 Prozent zurück.

Die Arbeitslosenquote stieg im Dezember um 0,3 Prozentpunkte auf 7,1 Prozent. Vor einem Jahr verzeichnete der Agenturbezirk eine Arbeitslosenquote von 7,9 Prozent.

784 zuvor Arbeitslose konnten im Dezember eine neue Beschäftigung aufnehmen. Das entspricht dem Vorjahresniveau.

Insgesamt 1.265 Arbeitnehmer meldeten sich im Dezember nach einem Beschäftigungsende arbeitslos. Das sind 114 Arbeitslosmeldungen oder 8,3 Prozent weniger als im selben Zeitraum des Vorjahres.

Die Zahl der neuen Stellenofferten ging im Dezember zurück. 778 neue Stellen (plus 106 zum Vorjahr) meldeten die Unternehmen in diesem Monat an den gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Der Großteil der neuen Stellenangebote kam aus der Zeitarbeit (225 Stellen), dem Bereich Gesundheit/Soziales (95), der Logistik (83), dem verarbeitenden Gewerbe (78) und dem Bau (70). Im gesamten Jahr 2016 lag die Zahl der Stellenmeldungen um 5,5 Prozent über dem Vorjahreszeitraum.

Der aktuelle Stellenbestand nahm im Dezember um 38 auf 3.061 Stellen ab und bewegt sich weiter auf hohem Niveau. Ende des Monats standen insgesamt 406 Stellen bzw. 15,3 Prozent mehr Stellen für die Besetzung zur Verfügung als im Vorjahr. Die meisten Stellen gab es in der Zeitarbeit (896 Stellen), im Bereich Gesundheit/Soziales (382), im verarbeitenden Gewerbe (345), im Bau (333) und im Handel (273).

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der beispielsweise auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im Dezember lag die Unterbeschäftigung im Agenturbezirk bei 22.304 Personen. Das sind 206 Personen mehr als im November bzw. 2.390 Personen weniger als im Vorjahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Dezember bei 9,0 Prozent (Vorjahr 9,9 Prozent).

Landkreis Nordsachsen

Im Landkreis Nordsachsen ist die Arbeitslosigkeit im Dezember um 208 Personen bzw. 2,5 Prozent auf 8.629 Personen gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Arbeitslosigkeit um 1.054 Personen bzw. 10,9 Prozent zurück.

Die Arbeitslosenquote stieg im Dezember um 0,2 Prozentpunkte auf 8,0 Prozent und lag damit um einen Prozentpunkt unter der Vorjahresquote.

Von den insgesamt 8.629 arbeitslos registrierten Personen wurden 2.108 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (plus 72 Personen zum Vormonat) und weitere 6.521 Personen vom Jobcenter (plus 136) betreut. Das Jobcenter betreut im Landkreis die Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.

394 Frauen und Männer konnten im Dezember ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das sind 34 Arbeitsaufnahmen mehr als im Vorjahr.

Insgesamt 577 Personen, 56 Personen weniger als im Vorjahr, mussten sich im aktuellen Monat nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Für weitere 212 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

442 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Dezember dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Das sind 67 Stellen mehr als im Vorjahr. Der Großteil der neuen Stellenofferten entfiel auf die Zeitarbeit (133 Stellen), das Gesundheits- und Sozialwesen (64), die Logistik (62), den Bau (43), das verarbeitende Gewerbe (24) und den Handel (23).

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich

zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im Dezember lag die Unterbeschäftigung im Landkreis Nordsachsen bei 10.568 Personen. Das sind 35 Personen mehr als im November bzw. 1.207 Personen weniger als im Vorjahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Dezember bei 9,7 Prozent (Vorjahr 10,7 Prozent).

Die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II hat sich im Dezember nur geringfügig verändert. Ende des Monats erhielten insgesamt 12.852 Menschen in 9.973 Bedarfsgemeinschaften die Grundsicherungsleistung. Das sind 34 Leistungsempfänger bzw. 0,3 Prozent mehr als im Monat zuvor. Innerhalb eines Jahres waren 942 Personen bzw. 6,8 Prozent weniger auf Arbeitslosengeld II angewiesen. Weitere 3.969 Personen erhielten im Dezember Sozialgeld vom Jobcenter.

Landkreis Leipzig

Die Arbeitslosigkeit im Landkreis Leipzig ist im Dezember um 351 Personen bzw. 4,3 Prozent auf 8.486 Personen gestiegen. Gegenüber dem Vorjahr nahm die Arbeitslosigkeit um 1.122 Personen bzw. 11,7 Prozent ab.

Die Arbeitslosenquote stieg im Dezember um 0,3 Prozentpunkte auf 6,3 Prozent (Vorjahr 7,1 Prozent).

Von den insgesamt 8.486 arbeitslos registrierten Personen wurden 2.603 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (plus 173 zum Vormonat) und weitere 5.883 Personen vom kommunalen Jobcenter (plus 178) betreut. Das kommunale Jobcenter betreut im Landkreis die Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.

390 Frauen und Männer konnten im Dezember ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das sind 39 Arbeitsaufnahmen bzw. 9,1 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Für weitere 52 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes.

Insgesamt 688 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Das sind 58 Arbeitslosmeldungen bzw. 7,8 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Für weitere 176 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

336 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Dezember dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit zur Besetzung. Das sind 39 Stellen bzw. 13,1 Prozent mehr als im Vorjahr. Der Großteil der neuen Stellenofferten entfiel auf die Zeitarbeit (92 Stellen), das verarbeitende Gewerbe (54), das Gesundheits- und Sozialwesen (31), den Handel (44) und den Bau (27).

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im Dezember lag die Unterbeschäftigung im Landkreis Leipzig bei 11.735 Personen. Das sind 172 Personen mehr als im November. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Unterbeschäftigung um 1.184 Personen bzw. 9,2 Prozent zurück. Die Unterbeschäftigungsquote lag im Dezember bei 8,5 Prozent (Vorjahr 9,3 Prozent).

Die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II ist im Dezember nahezu unverändert geblieben (plus sieben Personen). Ende des Monats erhielten insgesamt 14.155 Menschen in 11.237 Bedarfsgemeinschaften die Grundsicherungsleistung. Innerhalb eines Jahres waren 1.072 Personen bzw. 7,0 Prozent weniger auf Arbeitslosengeld II angewiesen. Weitere 4.248 Personen erhielten im Dezember Sozialgeld vom Jobcenter.